

Liestal, 17. September 2019/FKD

Stellungnahme

Vorstoss Nr. **2019/431**

Motion von Miriam Locher

Titel: **Lohn.Zeit.Respekt – Verbesserung der Arbeitsbedingungen**

Antrag Motion als Postulat entgegennehmen

1. Begründung

Die geschlechterspezifische Berufswahl ist nach wie vor ausgeprägt: 2019 beschäftigten die Baselbieter Spitäler im Pflegebereich 83 % Frauen und 17 % Männer. Zur Lehre «Fachmann und Fachfrau Betreuung EFZ» bestanden in der Schweiz letztes Jahr insgesamt mit 8127 Frauen und 1875 Männern Ausbildungsverträge. Auch um Personalmangel aufgrund des steigenden Bedarfs durch die älterwerdende Gesellschaft sowie vermehrter Berufstätigkeit von Müttern zu vermeiden, sind in den genannten Berufsfeldern gute Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtig.

Der Regierungsrat beantragt deshalb, den Vorstoss entgegenzunehmen – allerdings als Postulat statt als Motion. Anliegen Nr. 1 des Vorstosses fordert eine Überprüfung, was gemäss § 35 Abs. 1 lit. a des Gesetzes über die Organisation und die Geschäftsführung des Landrats (Landratsgesetz, SGS 131) Aufgabe eines Postulats ist. Im Rahmen der Postulatsbeantwortung wird auch dargelegt, inwiefern die Anliegen 2. und 3. in überwiegendem Mass in die Zuständigkeit der Gemeinden fallen.

[2019/431](#)